

A detailed nativity scene is the background for the poster. It features the Holy Family: Mary, Joseph, and the infant Jesus in a manger. A white sheep stands on the left. In the stable doorway, a donkey and a brown cow are visible. An angel with a golden halo and a long white beard stands on the right, holding a staff. The scene is set in a rustic stable with straw on the floor and wooden beams.

St. Josef Haßlinghausen

Gemeindebrief

Advent 2010

Inhalt

Inhalt/Impressum	2
Grußwort	
Pastor Schmelz	3
Aus der Arbeit des Gemeinderates	4
Visitationstreise des Weihbischofs Ludger Schepers	5
Weihnachtsmarkt	6
Kirchenchor	7
Pfarrei St. Peter und Paul	
Witten – Sprockhövel – Wetter	8
Gold- und Diamantkommunion	9
Pilgerreise in's Heilige Land	10
Nevigeswallfahrt 2010	12
Grillen in Pastors Garten	14
Sternsinger	15
Förderverein	16
kfd – Ausflug nach Aachen	18
Kinderkirche	19
kfd - Ausflug nach Koblenz und zum Kloster Arenberg	20
Caritas	21
Seniorengemeinschaft	21
Pfadfindertermine	22
Firmung	22
Verstorbene und Taufen	23
R O M aus einer etwas anderen Perspektive	24
Termine	26
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	28
Anschriften	30

Ein Willkommensgruß

Wir begrüßen Neuzugezogene ganz herzlich in unserer Gemeinde. Einblicke in unser Gemeindeleben erhalten Sie durch den Gemeindebrief.

Unsere Gemeindenachrichten, die für den Zeitraum von jeweils zwei Wochen in der Kirche ausliegen, sind weitere Informationsquellen.

Ebenso unsere immer sehr aktuelle Homepage www.sanktjosef.de

Eine Bitte

Hätten Sie es gewusst?

Ein Gemeindemitglied ist erkrankt, erwartet Genesungswünsche, Beistand, den Besuch des Pastors ...

Ein Ehepaar feiert die Goldene oder Diamantene Hochzeit.

Wenn Sie es wissen:

Wir bitten um Ihre Information an das Gemeindebüro.

Herzlichen Dank!

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der kath. Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Kortenstr. 2.

Redaktion: Pastor Schmelz, Manfred Berretz, Frank Melzer und Norbert Motz

Auflage: 2.600 Exemplare

Layout und Satz: annomo

Den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe geben wir in den Gemeindenachrichten bekannt.

Daten bitte per E-Mail an
st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de
oder an anne@familie-motz.de

Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef!



Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist es genau ein Jahr her, dass ich meinen Dienst in der Gemeinde als Ihr Pastor angetreten habe. In diesen Tagen lasse ich für mich mein Jahr in Haßlinghausen revuepassieren und erinnere mich an ganz viele schöne Erlebnisse mit Ihnen, der Gemeinde. Da war der Advent mit den Roratemessen, der Weihnachtsmarkt und natürlich das Weihnachtsfest. Bei der Sternsingeraktion haben sich die kleinen Könige selbst übertroffen und dem Wetter getrotzt und mit viel Freude einen stattlichen Betrag ersungen. Die Pfadfinder haben trotz Eis und Schnee die Weihnachtsbäume gesammelt um uns dann in der Osternacht neben der Kirche ein Osterfeuer zu entzünden, das die Freude und das Licht der Auferstehung erahnen ließ. Ich erinnere mich an die Fastenzeit, mit den Frühschichten, der Palmprozession am Palmsonntag und auch an die Feier der drei österlichen Tage, die der Höhepunkt des Kirchenjahres und damit auch unseres Glaubens sind. Anfang Mai konnte ich dann 27 Kinder zur Erstkommunion führen, die sich in den Monaten vorher mit Hilfe der Katechetinnen darauf vorbereitet haben. Pfingsten feierte ich dann im Pfingstlager der Pfadfinder mit ehemaligen und aktiven Pfadfindern die heilige Messe und empfand die Gruppe als eine sehr offene und starke Gemeinschaft, die ein wichtiger und starker Halt in der Gemeinde ist. Im Oktober stand dann das 35-jährige Jubiläum des Stammes an, wo sie abermals durch ihr organisatorisches Talent und durch inhaltliche Arbeit überzeugten. Im Juli haben wir bei sehr sommerlichem Wetter das Gemeindefest gefeiert. Bereits bei den Vorbereitungen war es ein gutes Miteinander verschiedener Generationen, was sich beim Fest fortgesetzt hat und eine sehr schöne und einladende Atmosphäre brachte.

Im Oktober empfingen 15 Jugendliche unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung. Weihbischof Schepers hat die Gemeinde visitiert und sich dabei ein Bild über die Situation in der Gemeinde, der Stadt und auch in den Schulen gemacht. In meiner Erinnerung ist jetzt noch ganz frisch die Romreise, an der 29 Personen aus der Gemeinde teilgenommen und diese Tage in der Ewigen Stadt sehr genossen haben. Sicher kann ich hier nicht alles aufzählen, was in diesem Jahr gewesen ist, aber ich glaube, es zeigt schon, was St. Josef alles zu bieten hat.

Ich kann sagen, dass Sie mir den Start in die Gemeinde recht leicht gemacht und mich auch herzlich aufgenommen haben. Dafür einen ganz herzlichen Dank! Bei all dem, was ich in diesem Jahr erlebt habe, möchte ich eins deutlich machen. Das Leben einer Gemeinde hängt nicht daran, wie gut der Pastor ist, sondern wie engagiert die Gemeindemitglieder sind und wie wichtig es ihnen ist in der Gemeinde an den unterschiedlichsten Stellen sich einzubringen und so Zeugnis von ihrem Glauben zu geben. Und sie haben hier einiges zu bieten: Kleiderkammer, KFD, Pfadfinder, Kirchenchor, Messdiener und ganz viel mehr, was in der Kürze dieses Vorwortes kaum Platz haben kann. So bin ich ganz froh, hier gelandet zu sein und hoffe, dass wir auch weiterhin gemeinsam in der Gemeinde aktiv sind und so unseren Glauben leben können.

Ich freue mich schon, Ihnen in den Gottesdiensten, und auch bei anderen Veranstaltungen der Gemeinde, begegnen zu können.

Eine gesegnete Zeit des Advents wünscht Ihnen Ihr Pastor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bernd Schepers".

Aus der Arbeit des Gemeinderates (GR)

Pastoralplan

In seiner Sitzung im September hat unser Gemeinderat den seit Gründung der Großpfarrei gültigen Pastoralplan überarbeitet und ihn in einigen Passagen aktualisiert.

Besonders hervorzuheben dabei ist, dass auch weiterhin die Gemeinden St. Januarius und St. Josef ein enges Mit-einander pflegen und ihre Gottesdienstzeiten, wie in früheren Jahren auch, aufeinander abstimmen.

Den ausführlichen Pastoralplan werden Sie nach Vorliegen der Endredaktion auf unserer Homepage nachlesen können.

Sonntäglicher Mittagsimbiss

Der viermal jährlich stattfindende sonntägliche Mittagsimbiss wird auch im nächsten Jahr fortgeführt werden. Die Seniorengemeinschaft wird am 16. Januar des nächsten Jahres den Reigen beginnen. An Palmsonntag (17. 04. 2011) wird wieder der Weihnachtsmarktkreis zu Tisch bitten, am 23. 06. 2011 (Fronleichnam) der Gemeinderat und die Pfadfinder werden am 02. 10. 2011, zum Erntedankfest, Gastgeber sein.

Zusammenwachsen der Gemeinden in der Großpfarrei

Zum 1. Oktober 2007 ist unsere Großpfarrei St. Peter und Paul mit ihren vier Gemeinden in Haßlinghausen, Herbede, Niedersprockhövel und Wetter gegründet worden. Dass es bei einer so großflächig angelegten Pfarrei wie un-

serer, die eine Ost-West-Ausdehnung von ca. 18 Kilometern und eine Nord-Süd-Achse von etwa 14 Kilometern aufweist, schwer fällt, alle Gemeinden und vor allem alle Gemeindemitglieder „unter einen Hut“ zu bekommen, das liegt auf der Hand.

Dennoch: Anfänge sind gemacht, um das Zusammenwachsen und das Gefühl, eine große Einheit darzustellen, auch sichtbar zu erleben und mit allen Sinnen zu spüren. So stellte z. B. der **Besuch unseres Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck am 29.08.2010 in Herbede**, wo er mit der ganzen Pfarrei ein feierliches Pontifikalamt gefeiert hat, einen deutlich sichtbaren Meilenstein auf dem Weg des ZusammenwachSENS dar. Sein Gespräch an diesem Tag mit dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat unterstreicht das Bestreben, auf dem eingeschlagenen Weg voran zu kommen.

Ein weiterer Baustein im Rahmen dieses großen Vorhabens ist in der Diskussion zu sehen, die der Weihbischof Ludger Schepers am 02.10.2010 im Rahmen seiner Visitationsreise durch unsere Pfarrei ebenfalls mit den Vertretern des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderats geführt hat.

Um auch allen Gemeindemitgliedern deutlich zu machen, dass wir eine Groß-Pfarrei sind, in der auch gemeinsames Handeln stattfindet, hat der PGR angelegt, am Samstag, den 28. Mai 2011 eine gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Bochum-Stiepel durchzuführen. Die Planung be-

züglich der gemeinsamen Pilgerrouten, -arten und der Zeiten wird rechtzeitig in den jeweiligen Gemeinden bekannt gegeben.

Ebenso wird ein erster *gemeinsamer Messdienertag*, an dem sich die Ministrantinnen und Ministranten der ganzen Pfarrei zu gemeinsamem Tun treffen werden, am Samstag, den 9. April 2011 stattfinden.

Unter Federführung des Dekanats-Jugendseelsorgers Kaplan Mirko Quint

werden unsere Mädchen und Jungen sicher einen erlebnisreichen Tag mitgestalten können.

Sie sehen, dass es auf dem Weg zur Einheit der Großpfarrei voran geht. Wenn es zunächst auch nur kleine Schritte sind, die wir sichtbar gemeinsam gehen, so sollte jetzt doch auch in unseren Köpfen das Bewusstsein wachsen, fortan eine Pfarrei mit vier Gemeinden zu sein.

Manfred Berretz
GR-Vorsitzender

Visitationsreise des Weihbischofs Schepers

Am Samstagmorgen, den 2. Oktober 2010, diskutierte Weihbischof Ludger Schepers mit dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat der Großpfarrei St. Peter und Paul, zu der ja auch unsere Gemeinde St. Josef gehört.



Anlass dieser Diskussionsrunde war die Visitationsreise des Weihbischofs durch die Pfarrei, die er am Mittwochmorgen (29. 9. 2010) mit der Feier einer Hl. Messe in der Gemeinde St. Josef begonnen hatte.

Aus unserer Gemeinde St. Josef haben

Herr Pastor Schmelz, Frau Lahmer, Herr Dr. Breiter und Herr Motz als Mitglieder des Kirchenvorstandes und Herr Berretz und Frau Euteneuer als Gemeinderatsmitglieder an dieser morgendlichen Diskussionsrunde teilgenommen.



Es ging dabei in erster Linie darum, wie die Institution Katholische Kirche in die Zukunft gehen kann.

Gastgeber war die Gemeinde St. Januarius in Niedersprockhövel, die Diskussion moderierte Pfarrer Jochen Winter.

Begonnen hat Weihbischof Ludger Schepers seine Visitationsreise durch die Pfarrei St. Peter und Paul am 29. September 2010 mit der Feier einer Hl. Messe in unserer Kirche St. Josef in Haßlinghausen.



Nach Begrüßungsworten durch Pastor Schmelz zelebrierte Weihbischof Schepers die Hl. Messe an diesem Werktagvormittag, zu der sich, wie Pastor Schmelz feststellte, aus nahezu allen



Gruppierungen unserer Gemeinde Vertreter zur Mitfeier eingefunden hatten.

An der Orgel begleitete Heribert Frielingsdorf den frischen Gesang der anwesenden Gläubigen, die Weihbischof Ludger Schepers nach der Feier der Eucharistie alle persönlich begrüßte.

Die Visitation hat den Weihbischof u.a. zum Bürgermeister der Stadt Sprockhövel, Herrn Dr. Klaus Walterscheid, in Schulen und Kindergärten, zu Hauptamtlichen der Kirchengemeinde und zu ihren ehrenamtlich in unterschiedlichen Gremien Tätigen geführt. *M. Berretz*

20 Jahre Weihnachtsmarkt !

20 Jahre sind vergangen, seit der Weihnachtsmarktkreis sich etabliert und den Anstoß für unseren Weihnachtsmarkt in der heutigen Form gegeben hat. Zum 21. Male zeichnen Frau Melzer und Frau Motz verantwortlich für eine Veranstaltung, die das Leben in unserer Gemeinde mitgestaltet. Schon jetzt freuen sich die Aktiven auf viele Besucher und auf die unverzichtbaren Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau am 27. November und 11. Dezember jeweils ab 10 Uhr.

Zum traditionellen Dankeschön-Essen am Abend des 6. Dezember sind alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen, wieder herzlich in den Gemeindesaal eingeladen.

4. und 5. Dezember 2010

Neues aus dem Kirchenchor

Da dieser Artikel „Neues“ aus dem Kirchenchor lautet, möchte ich hier auch auf die vor uns liegende Saison eingehen.

Das Zurückliegende – unserer Auftritte in der Kirche zu den verschiedenen Anlässen – werden Sie hoffentlich persönlich miterlebt haben.

Erfreulich ist zu vermerken, dass der Kirchenchor personell gewachsen ist: Zwei Stimmen sind im Alt dazu gekommen (Frau Lipphaus und Frau Euteneuer) und für den Bass konnten wir Herrn Motz reaktivieren.

Offiziell hat der Chor jetzt 23 Mitglieder (8 Sopran, 7 Alt, 2 Tenor, 6 Bass).

Da familien- und berufsbedingt nicht immer alle Mitglieder anwesend sein können, sind wir bei den Proben durchschnittlich 13 – 16 Sänger/innen.

Schön wäre, wenn es mehr wären. Deshalb auch hier wieder meine dringende Bitte:... na, Sie wissen schon.

Probetermine jeweils
mittwochs, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Was haben wir vor?

Im alten Jahr ist der letzte Auftritt am 1. Weihnachtstag in der hl. Messe um 11.15 Uhr.

Wir planen

– wie bisher – jeweils einen Auftritt im Monat, Ferien ausgenommen und zwar:

Februar	– noch offen
März	– Josefstag (19. 3.)
April	– Osternacht
Mai	– Haus am Quell
Juni	– Goldkommunion (19. 6.)
Juli	– noch offen

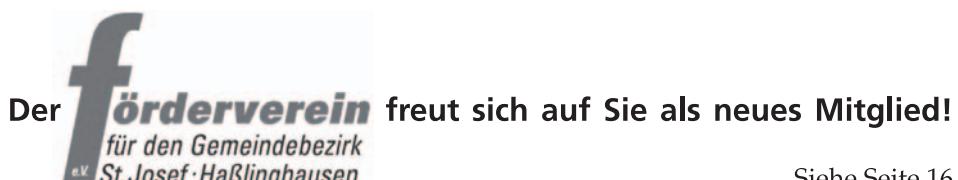
Im 2. Halbjahr 2011 planen wir die Gestaltung einer ganzen Messe, und zwar aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums unseres Kirchenchores.

Aber bis dahin ist noch etwas Zeit.

Es wäre erfreulich,
wenn wir bis dahin noch etwas gewachsen wären, auch wenn das – beim Menschen zumindest – außergewöhnlich ist.

Bis dahin wünsche ich allen Gesundheit und eine gute Zeit.

Frank Melzer



Siehe Seite 16

Liebe Mitchristen in unserer Pfarrei

St. Peter und Paul Witten – Sprockhövel – Wetter!

Seit nunmehr 3 Jahren existiert die Pfarrei St. Peter und Paul Witten – Sprockhövel – Wetter.

Wissen Sie, welche Gemeinden zu unserer Pfarrei gehören und wie die Kirchen heißen?

St. Peter und Paul in Herbede, mit St. Antonius in Buchholz, St. Januarius in Sprockhövel, St. Josef in Haßlinghausen, und St. Augustinus und Monika in Grundsöchtel mit St. Liborius in Wengern bilden gemeinsam diese Pfarrei.

Das Bistum sieht neben der Bildung eines gemeinsamen Kirchenvorstands auch die Bildung eines Pfarrgemeinderates vor. Dieser Pfarrgemeinderat besteht zum einen aus dem Pfarrer, den Pastören, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorsitzenden bzw. weiteren Mitgliedern der verschiedenen Gemeinderäte.

In der Satzung des Bistums Essen für die Pfarrgemeinderäte und Gemeinderäte heißt es u.a. „der Pfarrgemeinderat trägt die Verantwortung für das Leben in der Pfarrei.“

Wie können wir uns als Menschen im Pfarrgemeinderat dieser Aufgabe stellen?

Sicherlich sind Offenheit, Geduld und Vertrauen gefragt, wenn wir als Mitglieder in unseren Gemeinden den Blick über den eigenen Kirchturm wagen und miteinander Verantwortung übernehmen. Die Vielfalt der Veränderungen unserer Zeit braucht neue Ideen, um Kirche zwis-



St. Peter und Paul



St. Antonius



St. Januarius



St. Josef



St. Augustinus und Monika



St. Liborius

schen Tradition und Zukunft zu gestalten. Es gilt, die Freuden und Hoffnungen, aber auch die Angst und die Trauer der Menschen von heute wahrzunehmen und zu thematisieren. Für die Mitglieder ist dies nicht immer eine einfache Aufgabe.

Hier liegt gerade im Miteinander eine Chance für die Zukunft. Was für eine Gemeinde alleine oft nicht zu schaffen wäre – gemeinsam ist es zu schaffen.

Gemeinsam neue Wege gehen

Als Pfarrgemeinderat sind wir nur eine kleine Gruppe von Christen, die für die vielen Christen in unserer Pfarrei stehen. Daher möchte ich Sie gerne um Ihre Unterstützung bei der Gestaltung des Lebens in unserer Pfarrei bitten.

Nutzen wir die Chance des Miteinanders und seien wir bereit, mehr voneinander zu erfahren. Jeder fühlt sich in seiner Gemeinde beheimatet und pflegt besondere Beziehungen zu den Angeboten und den Menschen vor Ort. Das ist auch gut so.

Dennoch sollten wir den Mut haben, uns den Christen in den anderen Gemeinden unserer Pfarrei zuzuwenden.

Im Markusevangelium (MK 16, 15-20) steht „Gehet hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium.“

Ich lade Sie ein, hinauszugehen aus der eigenen Gemeinde und den Schritt in andere Gemeinden der Pfarrei zu wagen.

Dort werden Sie auf Menschen treffen, denen das Evangelium ebenso wichtig ist wie Ihnen. Genau das ist es, was uns alle verbindet! Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kirche nicht immer in einem positiven Bild

erscheint, tut es gut zu spüren, dass wir auch in anderen Orten auf Menschen stoßen, mit denen wir gemeinsam beten, singen und über Gott nachdenken können.

Neue Menschen und Gotteshäuser kennen lernen, gemeinsam Gottesdienst feiern, Konzerte und Gemeindefeste zu besuchen und dabei Gewohnheiten bzw. Traditionen anderer Gemeinden erleben, kann bereichern und für die eigene Arbeit neue Impulse geben.

Trotz der vielen Aktivitäten in den Gemeinden erreichen wir dennoch nicht alle Menschen in unserer pluralen Gesellschaft. Vielleicht gelingt es uns durch den gegenseitigen Austausch, Möglichkeiten zu schaffen, um Brücken zu neuen Menschengruppen zu errichten.

Ich weiß, dass es in allen Gemeinden wunderbare Angebote gibt, die sich lohnen zu erleben.

Wenn Sie sich näher informieren wollen, nutzen Sie die Gemeindebriefe oder das Internet (www.peterundpaul-herbede.de).

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir lernen Möglichkeiten zu finden, wie wir die Umstrukturierung in unserem Bistum als Christen mittragen und gestalten können. Möge uns Gottes Segen auf diesem Weg begleiten!

Es grüßt Sie alle herzlich



Gabriele Danz

(Pfarrgemeindratsvorsitzende)

Gold- und Diamantkommunion 2011

Die Gold- und Diamantkommunion 2011 feiern wir am Sonntag, den 19. Juni um 11.15 Uhr mit einer hl. Messe.

Alle Kommunikanten, die 1961 (Goldkommunion) bzw. 1951 (Diamantkommunion) zur Erstkommunion gegangen sind, werden herzlich eingeladen, und mögen sich bitte bei einer der nachstehenden Adressen melden.

Diese Einladung gilt auch für die Kommunikanten die in 2011 die 70. bzw. 75. Wiederkehr ihrer Erstkommunion feiern. Auch an Sie gilt die Bitte sich bei einer der unten stehenden Adressen zu melden.

Selbstverständlich gelten diese Einladungen auch für alle Kommunikanten, die in anderen Gemeinden zur Erstkommunion gegangen sind und deren

Erstkommunion sich 2011 zum 50., 60., 70. oder 75. mal jährt.

Folgende Ansprechpartner freuen sich über Ihre Anmeldung

Klaus Gröger,
Gevelsberger Straße 25,
45549 Sprockhövel.
Telefon: (0 23 39) 61 53 oder
Mobil: 0172/5 68 33 80,
E-Mail: klaus-groeger@web.de.

Gemeindebüro St. Josef,
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel,
Telefon: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88
E-Mail: sankt.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Gröger

„Auf den Spuren Jesu“

8-tägige Pilgerreise ins Heilige Land

vom 22.10. bis 29.10. 2011

Nachdem die Romreise sehr gut verlaufen ist und ich schon im Vorfeld angesprochen wurde, ob man nicht mal eine Reise ins Heilige Land anbieten könne, komme ich diesem Vorschlag gerne nach.

Die 8-tägige Pilgerreise findet vom 22.10. bis 29.10. 2011 (1. Herbstferienwoche) statt. Wir werden 3 Nächte am See Genezareth und 4 Nächte in Jerusalem sein. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Bad/Dusche und WC. Die Reise organisiert das Bayerische Pilgerbüro.

Leistungen:

Flug mit Linienmaschinen der Lufthansa, Unterbringung in Kibbuz Gästehäusern/religiösen Häusern od. Hotels der mittleren Kategorie in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Tel Aviv, Halbpension, alle Eintrittsgelder, Schiffahrt See Genezareth, Taxis Berg Tabor, Veranstalter-Insolvenzversicherung, Reiserücktrittskostenversicherung.

Reisepreis ab/ bis Düsseldorf pro Person

im Doppelzimmer: ca. 1398,- Euro

Einzelzimmerzuschlag: 390,- Euro

Nicht eingeschlossen sind:

Getränke, Mittagessen, Trinkgelder, Reiseversicherungen, sonstige persönliche Ausgaben.

Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Voraussichtliches Besichtigungsprogramm:

1. Tag - Anreise: Vormittags Flug von Düsseldorf über Frankfurt nach Tel Aviv. Ankunft ca. 14 Uhr und Weiterfahrt über Haifa zum See Genezareth (3 Nächte).

2. Tag - Am See Genezareth: Bootsfahrt auf dem See Genezareth. Dann weiter nach Kapharnaum mit seiner Synagoge aus dem 2. Jh. und nach Tabgha, dem Ort der wundersamen Brotvermehrung. Nachmittags Fahrt nach Kana und Nazareth. Besuch der Verkündigungsbasilika.

3. Tag - Oberes Galiläa: Auf dem Berg der Seligpreisungen, am Nordufer hoch über dem See gelegen, hielt Jesus die berühmte Bergpredigt. Die Fahrt geht weiter in den Norden Israels zur Jordanquelle Banias, dem biblischen Caesarea Philippi. An den Golanhöhlen können wir uns mit der jüngsten Geschichte Israels befassen, bevor es zurück zum See Genezareth geht.

4. Tag - Totes Meer und Qumran: Morgens Fahrt zum Berg Tabor, dem Ort der Verklärung Jesu. Besuch der Basilika und der Überreste des mittelalterlichen Benediktinerklosters. Durch das Jordantal über Jericho ans Tote Meer (Badegelegenheit) sowie nach Qumran, dem Fundort der alten Schriftrollen aus dem 2. Jh. v. Chr. Gegen Abend Ankunft Jerusalem (4 Nächte).

5. Tag - Die heiligen Stätten in Jerusalem: Vormittags Fahrt zum Ölberg, von wo aus uns die Stadt Jerusalem zu Füßen liegt und Besichtigung der verschiedenen heiligen Stätten: Besuch von Himmelfahrtsheiligtum, Paternosterkirche, Dominus Flevit und Garten von Gethsemane. Am Nachmittag Besichtigungen in der Altstadt beginnend an der Geißelungskirche, vorbei am Lithostrotos, der Ecce-Homo- und St.-Anna-Kirche am Teich von Bethesda.

6. Tag - Bethlehem und Jerusalemer Neustadt: Vormittags Rundgang durch die Altstadt von Bethlehem mit Besuch der Geburtsbasilika und der Hirtenfelder. Nachmittag zur freien Verfügung

7. Tag - Jerusalem und seine Altstadt: Auf dem Berg Zion Besichtigung der Abteikirche Dormitio, des Abendmahlssaals und des Hauses des Kaiphas (Gallicantu). Danach Besuch von Tempelplatz* mit Felsendom* und Al-Aksa-Moschee* und der Klagemauer. Die Via Dolorosa führt uns schließlich zur Grabeskirche mit Golgotha. *Außenbesichtigungen, Besuch kann nicht garantiert werden.

8. Tag - Rückreise: Zunächst Fahrt nach Ain Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufers, und Besuch der Magnificat-Kirche. Anschließend Fahrt durch die Jerusalemer Neustadt vorbei an der Knesset und der berühmten Menorah zur Besichtigung des Israel-Museums mit dem Schrein des Buches sowie des Modells des antiken Jerusalem.

Mittags Weiterfahrt nach Tel Aviv und Rückflug über Frankfurt nach Düsseldorf. Ankunft am Abend.

Während unseres Aufenthaltes im Heiligen Land werden wir auch an einigen besonderen Orten die Hl. Messe feiern. Hierzu bedarf es aber noch Absprachen mit den entsprechenden Kirchen vor Ort.

Flyer und Anmeldungen liegen in der Kirche aus.
Ich freue mich schon, mit Ihnen ins Heilige Land zu pilgern.



Nevigeswallfahrt 2010



Das Gruppenfoto vor der Kirche zeigt die 22 wohl gerüsteten „Josefianer“, zu denen unterwegs noch vier weitere Pilger aus St. Josef hinzu stießen.

Pünktlich um 9.00 Uhr hielten die Pilger am 18. September, dem traditionellen Neviges-Wallfahrt-Samstag, ihre erste Statio in unserer Kirche St. Josef, bevor sie sich auf den gut 20 Kilometer

langen Fußweg zum Mariendom nach Velbert-Neviges machten.

Nach rund sieben Kilometern versammelte sich die Pilgergruppe abermals zu einem Gruppenfoto, diesmal an der Ge-



An der Gemeindegrenze

meinde- und Bistumsgrenze. Denn hier an der Elfringhauser Straße nord-nord-westlich von Hatzfeld verläuft neben

der Gemeindegrenze gleichzeitig auch die Bistumsgrenze zwischen unserem Bistum Essen und dem Bistum Köln.



Pilgergruppen von St. Januarius und St. Josef nach ihrer Statio vor der Windrather Kapelle.



Zur letzten Statio auf dem Pilgerweg versammeln sich „Januaren“ und „Josefianer“ gemeinsam auf dem Marienberg.

Um 17.00 Uhr, nach einer Stärkung in Lokalitäten rund um den Mariendom in Neviges, zelebrierte Pastor Schmelz die Hl. Messe.

Musikalisch untermalten die Kirchenchöre von St. Januarius und St. Josef gemeinsam diese Feier, zu der sich neben den Fußpilgern noch viele weitere Christen der zwei Kirchengemeinden

St. Januarius und St. Josef eingefunden haben.

Zum Abschluss der Hl. Messe zog die Gemeinde in einer Prozession zum Gnadenbild der Mutter Gottes, betete und sang vor ihm, bevor Pastor Schmelz den Abschlusssegen spendete und die stark angewachsene Pilgergruppe entließ. *Manfred Berretz*

Traditionelles „Grillen in Pastors Garten“ stößt auf große Akzeptanz

Am ersten Freitag während der Sommerferien (16.07.2010) startete auch in diesem Jahr wieder die Grillsaison in „Pastors Garten“.

Während der Hl. Messe um 18.00 Uhr machten sich unsere „Grillmeister“ bereits an die Arbeit, um das Fleisch und die Würstchen zu grillen.

So ist es nicht verwunderlich, dass nach



lichkeit zu gemeinsamen Gesprächen bot.

Als gegen 19.00 Uhr das erste Grillgut fertig war, durften die Hungrigsten den Reigen zum Grill eröffnen, um sich zu bedienen.

Hier sind alle zufrieden, etwas Leckeres erhalten zu haben. Einige Gäste haben auch den Vorschlag aufgegriffen und für die Allgemeinheit zusätzlich etwas Leckeres aus der heimischen Küche (Salate, Cremes, Kartoffeln, Gemüse) mitgebracht, um das Angebot vielfältiger zu gestalten.

Die unterschiedlichen Gruppierungen unserer Gemeinde organisierten im Wechsel dieses freitäßliche Grillvergnügen während der Sommerferien, zu dem sich an einem Freitag mehr als 60 Personen einfanden.

Als besonders aktiv kristallisierte sich der „harte Kern“ der ehemaligen KAB-Mitglieder – die heutige Senioren-gemeinschaft – heraus, die sich an jedem letzten Freitag eines Monats um 19.00 Uhr in der Domschänke trifft.

Manfred Berretz



Beendigung der Messe die Gottesdienstbesucher in den Garten strömten, um sich am Grillgut zu laben. Einen herrlichen Abend mit Temperaturen um die 28 Grad Celsius hatten sie sich schließlich ausgesucht, so dass eine kurze Wartezeit, bis man sich mit Steaks oder Bratwurst bedienen konnte, nicht störend wirkte, sondern die gute Mög-



E I N L A D U N G

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2011 KINDER ZEIGEN STÄRKE

Bald ist es wieder soweit!
Die nächste Sternsinger-Aktion
kann beginnen.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein,
wenn eine halbe Million Sternsinger den
Menschen in Deutschland den Segen bringen?
Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf
unserer Erde besser geht?



Dann melde dich!

Vorbereitungstreffen: 10. 12. 2010 16 - 17 Uhr
18. 12. 2010 10 - 12 Uhr
6. 1. 2011 9 Uhr

im Gemeindeheim St. Josef, Kortenstraße 8 in Haßlinghausen.

**Am Samstag, 8. Januar 2011, ist die Aussendung um 10:30 Uhr
und Sonntag, 9. Januar 2011, nach der 11.15-Uhr-Familienmesse.**

Anmeldungen und Fragen nehmen das Gemeindebüro Tel.: (0 23 39) 23 15 oder Frau Kirchner, Tel.: (0 23 39) 60 10 bzw. Frau Wodausch, Tel.: (0 23 39) 12 45 47 gerne entgegen.
Ihr könnt aber auch einfach zu den Vorbereitungstreffen kommen!! Solltet ihr einen der Termine nicht wahrnehmen können, ist es uns wichtig, dass ihr einmal zur Anprobe der Gewänder kommt.

Wir freuen uns auf viele Sternsinger, aber auch auf viele Erwachsene und Jugendliche, die die Kinder begleiten und auf eine schöne Zeit mit euch während der Aktion 2011.

D A N K E

Die Aktion
Dreikönigssingen
ist die größte Aktion
von Kindern für Kinder
weltweit!



Beitrittserklärung

Ich möchte mich (Wir möchten uns) dem Förderverein für den Gemeindebezirk St. Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen e. V. anschließen und erkläre(n) hiermit meinen (unseren) Beitritt.

Beitrtsdatum

Geburtsdatum

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Telefax

Einzugsermächtigung

Mindestbeitrag 10,- €!

€

Gleichzeitig ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich, einmal im Jahr zu Lasten meines (unseres) folgenden Kontos

Kontonummer

Bankleitzahl

bei

Genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

als Mitgliedsbeitrag für den Förderverein durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Eine Spendenbescheinigung ist erwünscht.

Ja

Nein

Ort, Datum

Unterschrift

noma 11/08(5)

Förderverein für den Gemeindebezirk St. Josef Haßlinghausen e.V.

Gut besucht war am 12. September die Mitgliederversammlung mit den Vorstandswahlen. Die Entlastung des alten Vorstandes erfolgte einstimmig.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Claudia Hauschulte (Beisitzerin), Herrn Fröschke (Kassenwart) und Herrn Susemichel (Schriftführer) – die nicht mehr für ein Amt kandidierten – galt der herzliche Dank für ihren Einsatz während der Jahre ihrer Vorstandstätigkeit. Sie bleiben dem Förderverein als engagierte Mitglieder verbunden.

Der neue, einstimmig gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender Norbert Motz. 1. Stellvertr. Michael Schneider. 2. Stellvertr. Christa Zelinski, Kassenwartin Cäcilie Lahmer, Schriftführer Wilhelm Schöbel, Beisitzer Philipp Berretz und Thomas Simon.

Als Kassenprüfer wurden Frau Wieland-Polonyi und Herr Dauben gewählt.

Mit Wohlwollen registrierte die Mitglie-

derversammlung die Information, dass der Förderverein die Gruppen-Aktivitäten in der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen - wie schon bisher - durch großzügige finanzielle Unterstützung fördern wird.

Ein erheblicher Teil des Vereinsvermögens steht für die Umgestaltung der unteren Räume des Gemeindeheims bereit. Nach lebhafter Diskussion wurde der Vorstand einstimmig beauftragt, extern zwei Entwürfe für die Neugestaltung in Auftrag zu geben und in einer Gemeindeversammlung zur Entscheidung vorzustellen.

Es sei in diesem Zusammenhang daran erinnert, dass die Mitglieder des Fördervereins mit ihrem Vorstand in ihren Entscheidungen unabhängig von kirchlichen Amtsträgern und Institutionen sind. Die Verwaltung und Verwendung des Vereinsvermögens liegt ausschließlich bei den Mitgliedern – vertreten durch den jeweiligen Vorstand.

Die enge Verbundenheit des Fördervereins mit der Gemeinde St. Josef dokumentiert sich in vielfältiger Weise. Der Gemeindepastor und der Vorsitzende des Gemeinderates nehmen beratend an jeder Vorstandssitzung teil. Im Kirchenvorstand der Großpfarrei St. Peter und Paul sind zudem vom Fördervereinsvorstand Frau Lahmer, Herr Motz und Herr Schneider vertreten.

Norbert Motz

Vielleicht möchten auch Sie die Aktivitäten des Vereins beeinflussen? Mit Ihrem Beitrag ist das unmittelbar möglich! Das nebenstehende Formular können Sie ausgefüllt in den Briefkasten des Gemeindebüros einwerfen oder einem Vorstandsmitglied aushändigen.



kfd unterwegs



Am 15. September 2010 begaben sich nach der gemeinsamen Frühmesse 30 kfd-Frauen in Begleitung von Herrn Pastor Schmelz auf die Busreise in die Kaiserstadt Aachen.

Unser Hauptziel war natürlich der berühmte Dom zu Aachen. Errichtet als Marienkirche Karls des Großen (um

800) in der Gestalt eines Oktogons, erhielt er seine heutige Gestalt im Verlauf einer mehr als zwölfhundertjährigen Geschichte.

Im Mittelalter wurde die „königliche Kirche der heiligen Maria zu Aachen“ neben Jerusalem, Rom und Santiago der bedeutendste Wallfahrtsort der Christenheit. Mit der nächsten Heiligtumsfahrt im Jahre 2014 wird der siebenjährige Turnus fortgesetzt. Seit 1978 ist der Dom UNESCO-Weltkulturdenkmal.

In zwei Gruppen wurden uns von kenntnisreichen Führern die wichtigsten Highlights näher gebracht. Dazu gehört das Hauptportal des Doms mit dem Teufelsdaumen im rechten Löwenmaul, der Marienschrein mit den vier



„großen Aachener Heiligtümern“, der Karlsschrein, der die Gebeine des 814



verstorbenen Kaisers enthalten soll. Der Thron Karls des Großen auf der Empore ist ein schlichter Marmorsessel aus antikem Material.

Nachdem wir gebannt den Ausführungen gelauscht hatten, wurde es höchste Zeit für ein deftiges Mittagessen im Aachener Brauhaus.

Danach hatten wir ca. zwei Stunden Zeit, die hübschen Altstadtgassen zu er-



kunden, vielleicht Aachener Printen zu kaufen oder Kaffee aus der ältesten Kaffeerösterei Deutschlands. Bevor wir die Rückreise antraten, gab es noch einen Stopp beim Werksverkauf der Fa. Lindt. Hier gab es kein Halten mehr, und schwer bepackt mit kalorienhaltigen Mitbringseksen kamen wir gegen 19 Uhr wohlbehalten und gut gelaunt (auch das Wetter hatte mitgespielt) wieder in Haßlinghausen an.

Monika Heidemann

Kinderkirche - lebendige Kirche

Termine

**2010 - 19. Dezember
und 2011 - 16. Januar - 20. Februar
20. März, 16. April (*Palmsträuße basteln*)
15. Mai, 19. Juni und 17. Juli**



Für das Kinderkirchenteam - M. Friedhoff-Capitain



kfd-Frauenkreis „on tour“

Koblenz und Kloster Arenberg

13 Frauen des Frauenkreises und sechs Gäste unternahm am 04.09.2010 eine Fahrt nach Koblenz und zum Dominikanerinnen-Kloster Arenberg bei Koblenz.

Bei einer Führung durch die Koblenzer Altstadt dieser früheren Römersiedlung erfuhren wir Interessantes zur langen Stadtgeschichte, besichtigten den Schängelbrunnen, die die Geschichte der Stadt Koblenz widerspiegelnde Stadtsäule sowie die Castorkirche. Einen Blick warfen wir bei unserem Rundgang auch noch in die zentral liegende Liebfrauenkirche.

Anschließend stärkten wir uns während einer ausgedehnten Mittagspause mit leckerem Essen unter fast wolkenlosem Himmel in der Koblenzer Altstadt.

Schon bald hieß es dann, aufzubrechen, um zum Kloster Arenberg zu fahren, wo uns die Schwestern Beatrix, Ursula und Kerstin-Marie erwarteten.



Bei einem Gang durch den ausgedehnten Kräutergarten erzählte uns Schwester Ursula von der Wirksamkeit der Heilkräuter, wie man sie als „Klosterrschatz“ pflegt und erntet und wie sie dann nach klostereigenen Rezepturen



zu Tees, Salben, „Schnäpschen“ und weiteren nützlichen Dingen verarbeitet werden.

Nach einem kurzen Bummel durch den weitläufigen Klosterpark informierte uns Schwester Kerstin-Marie über das komfortable Gästehaus der Arenberger Dominikanerinnen und über ihr Leben als Schwester in dieser Gemeinschaft. Bevor wir uns um 17.00 Uhr in der Gästekapelle zu einer Abschlussandacht, die die Schwestern Beatrix und Kerstin-Marie vorbereitet hatten, trafen, war noch Zeit, im Klosterladen einzukaufen und in der modernen Cafeteria einen Kaffee zu trinken.

Mit der Aufstellung zum Gruppenfoto verabschiedeten wir uns um 18.00 Uhr vom Kloster Arenberg, um die Heimfahrt nach Haßlinghausen anzutreten.

Christine Berretz

Caritas

Liebe Gemeindemitglieder,
in den nächsten Wochen findet die Herbstsammlung der Deutschen Caritas statt und Sie werden wieder geben,
großzügig zu spenden.

Die Caritas war in 2010 weltweit und national bei vielen Katastrophen humanitär tätig, obwohl das Spendenaufkommen deutlich zurückgegangen ist. Hier von ist auch unmittelbar unsere Gemeinde-Caritas betroffen, die längst nicht mehr alle an sie herangetragenen Wünsche erfüllen kann. Zwar konnte sie noch in vielen Fällen helfen, aber wie prekär die Lage ist, zeigt die Unterstützung eines jungen Mannes mit 330,00 Euro, nahezu exakt dem Gemeinde-Anteil aus der Sammlung der Caritas im Frühjahr 2010.

Das ist zu wenig und es muss hier einmal festgestellt werden, dass wir zwar

die größte Gemeinde im Pfarrbezirk sind, aber das geringste Spendenaufkommen ausweisen. Deshalb liegen diesem Gemeindebrief Spenden-Tütchen bei.

Sie können aber auch Überweisungsträger für Banküberweisungen verwenden, die in der Kirche bereit liegen. Auch andere Überweisungsträger können verwandt werden.

Begünstigter:

**Caritas der Pfarrei St. Peter und Paul,
Konto Nr. 10 14 059,
Stadtsparkasse Sprockhövel,
BLZ 452 515 15.**

Ich bitte Sie, großzügig zu spenden und danke Ihnen mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Erich Tolle

Caritas-Beauftragter der Gemeinde St. Josef, Haßlinghausen

Seniorengemeinschaft der Männer auf neuem Weg

Im Oktober 2009 fand ein personeller Wechsel in der Gemeinschaft statt. Danach wurden die Aufgabenstellungen erweitert und neu definiert.

Weiterhin finden in der Regel am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr Gesprächsabende mit einem kleinen Imbiss in der Domschänke statt.

(Bitte die aktuellen Gemeindenachrichten beachten).

Ansprechpartner
der Seniorengemeinschaft:

Reiner Dauben, Tel.: 0 23 39 / 40 20 und
Wilhelm Schoebel, Tel.: 0 23 39 / 64 03

Termine der Pfadfinder 2011

8. Januar 2011 Weihnachtsbaumaktion

17. Februar 2011 Stammesversammlung

23. April 2011 Osterfeuer

Firmung 2010

Im Oktober haben 15 Jugendliche unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung empfangen.

Die Firmfeier fand in diesem Jahr in St. Januarius statt. In den Monaten vor der

Firmung haben die Jugendlichen sich in Kleingruppen mit den Katechetinnen Frau Rost, Frau Breiter und Frau Friedhoff-Capitain sowie mit Pastor Schmelz mit dem Glauben auseinandergesetzt und so auf das Sakrament vorbereitet.



Verstorbene seit dem 1. November 2009

Luzia Wohlgemuth

Helga Betzing

Hubertus Heinz Wellings

Maria Theresia Koch

Anton Oberst

Stefanie Elisabeth Bohne

Irmgard Wölki

Marta Patzelt

Ilse Tiede

Monika Fuchs

Robert Franke

Walter Vogel

Erich Kutschki

Elisabeth Wienkötter

Anna Matschoß

Maria Knoche

Siegfried Soiron

Anna Maria Siwitz

Hedwig Popp

Klaus-Peter Ruhrick

Bruno Franz Kupsch

Taufen ab 1. 11. 2009 in St. Josef

Jonas Leo Mol

Giulia Rosa Burgio

Charlotte Christiane Geller

Noreia Kristin Müller

Finn Maximilian Niedzwecki

Elias Noel Otto

Jonas Felix Otto

Emma Charlotte Cegledi

Florian Ole Mayer

Alessandro Michele Nardone

Kilian Brylka



R O M aus einer etwas anderen Perspektive

Der Vatikan – selbstverständlich!
Das antike Rom – unverzichtbar!

Eliches wurde von unserer Pilgerfahrt schon gezeigt, und es wurde ausführlich davon berichtet! So auf unserer Homepage – die allen interessierten Lesern immer wieder empfohlen sei – (www.sanktjosef.de). Dort finden Sie einen Reisebericht und viele Fotos, die die mannigfältigen Eindrücke dieser Pilgerreise jedem Betrachter so umfangreich zugänglich machen, als sei er dabei gewesen. Selbst die leicht korrekturbürftige Berichterstattung in der Presse – *die erste Romreise der Gemeinde fand nicht 1990 sondern 1987 statt* – finden Sie auf der Homepage.

Aber neben den besinnlichen Stunden und kulturellen Höhepunkten lebt solch eine Pilgerreise auch von den Ereignissen am Rande.

Zur Durstlöschnung steht keinesfalls an jeder Ecke eine Wölfin bereit,



jedoch wusste unser Pastor, dass das öffentlich sprudelnde Wasser der Brunnen überall in der Millionenstadt unbesorgt getrunken werden kann.

Er kennt sich aus und zeigte uns gern, wie man das Trinken hygienisch unbedenklich bewältigt.



Auch das gefahrlose Überqueren der Straßen bei der überwiegend chaotischen Fahrweise der Römer hat er uns vermittelt: Hände in die Taschen und durch!



Reisen bildet. So bekamen wir von den Römern interessante Hinweise zur Behebung der Parkplatznot bei den stän-

dig steigenden Besucherzahlen der Gottesdienste in St. Josef,



und Verantwortliche für das Mittages-
sen in unserer Gemeinde waren begeis-
tert von den Anregungen in den römi-
schen Markthallen.



Wem es wegen des dortigen Anblicks
den Appetit etwas verdorben hatte, der
fand in Pastor Schmelz einen dankba-
ren Abnehmer für den Nachtisch.



Viele Wege führen nach Rom und noch
mehr Gründe gibt es für einen erneu-
ten Besuch. So wurden an entscheiden-
der Stelle die „letzten Pfennige“ locker
gemacht,



und unter der fachlichen Anleitung
unseres Reiseführers wurden die Mün-
zen im Trevi-Brunnen versenkt.



Mögen die Wünsche zur Wiederkehr in
Erfüllung gehen.

Rückblickend freuen sich etliche Teil-
nehmerinnen und Teilnehmer schon auf
die nächste Pilgerreise, die mit Pastor
Schmelz 2011 ins Heilige Land führen
soll (s.S. 11). Norbert Motz

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

November 2010

27. Messdienerausflug

Dezember 2010

4./5. Weihnachtsmarkt

10. 16 - 17 Uhr, Sternsingervorbereitung,
Gemeindeheim

18. 10 - 12 Uhr, Sternsingervorbereitung,
Gemeindeheim

Januar 2011

6. 9 Uhr, Sternsingervorbereitung,
Gemeindeheim
8. 10.30 Uhr, Sternsingeraktion,
Aussendung
8. Weihnachtsbaumaktion der
Pfadfinder, Haßlinghausen
9. Sternsingeraktion, Aussendung im
Anschluss an die Familienmesse
16. 12.30 Uhr: Mittagsimbiss im
Gemeindeheim, organisiert von der
Seniorengemeinschaft
28. 16.00 - 17.30 Uhr: Messdienertreff,
St. Josef

Februar

25. 16.00 - 17.30 Uhr: Messdienertreff,
St. Josef

März

3. Kindergarten-Karnevalsfeier,
Kita St. Josef
8. 15.00 Uhr: kfd-Frauenkarneval,
Gemeindeheim
9. 11.00 Uhr: Kindergarten Wortgottes-
dienst zum Aschermittwoch für
alle Kindergartenkinder und Eltern
9. 18.00 Uhr: Hl. Messe mit Austeilung
des Aschenkreuzes, Kirche St. Josef
10. Kindergarten - Die Spürnasen
beginnen die Kinderkirchenführung

15. 19.30 Uhr: PGR Sitzung,
St. Augustinus und Monika
16. 6.00 Uhr: Frühschicht
19. 17.00 Uhr: Hl. Messe z. Patronatsfest
23. 6.00 Uhr: Frühschicht
25. 16.00 - 17.30 Uhr: Messdienertreff,
St. Josef
30. 6.00 Uhr: Frühschicht
31. kfd-Besinnungstag in Bredenscheid

April

6. 6.00 Uhr: Frühschicht
9. Messdienertag auf Pfarreiebene
13. 6.00 Uhr: Frühschicht
15. 17.00 Uhr: kfd-Jahreshaupt-
versammlung
15. 18.00 Uhr: kfd-Kreuzwegandacht
15. Kindergarten: Beginn der Kiga-Bibel-
woche mit der Geschichte vom Palm-
sonntag.
16. Palmstockbasteln
17. 11.00 Uhr: Palmprozession
17. 12.30 Uhr: Mittagsimbiss im
Gemeindeheim, organisiert vom
Weihnachtsmarktkreis
20. 6.00 Uhr: Frühschicht
20. Kindergarten: Wortgottesdienst zum
Gründonnerstag für alle Kinder-
gartenkinder und Eltern
23. Osterfeuer der Pfadfinder

Mai

1. Erstkommunion
- 16.-22. Festwoche zum 100-jährigen
Bestehen der kfd-St. Josef
18. kfd-Wallfahrt nach Kevelaer
20. 15.00 Uhr: kfd, Hl. Messe, anschl.
Bunter Nachmittag der kfd-Frauen
22. 11.15 Uhr: kfd-Festmesse, anschl.
Jubiläumsempfang
28. Pfarrwallfahrt nach Bochum-Stiepel

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Juni

- 10.-13. Pfingstlager der Pfadfinder
- 19. 11.15 Uhr: Gold- und Diamant-kommunionfeier
- 22.-26. DPSG Bundestreffen der Motorradfahrer mit Prozession am 23. nach Haßlinghausen und Ennepetal
- 23. 12.30 Uhr: Mittagsimbiss im Gemeindeheim, organisiert vom Gemeinderat
- 30. Kindergarten, Die Spürnasen feiern ein Abschiedsfest im Kindergarten

Juli

- 1. 11.00 Uhr: Kindergarten, Wortgottes-dienst zum Spürnasenabschied
- 6. 19.30 Uhr: PGR-Sitzung, Buchholz
- 16.-17. Gemeindefest St. Josef

September

- 17. 9.00 Uhr: Gemeindewallfahrt nach Neviges

Oktober

- 2. 12.30 Uhr: Mittagsimbiss, Org. Pfadfinder, Gemeindeheim
- 20. PGR-Sitzung, St. Januarius

Wöchentlich wiederkehrende Termine

(ausgenommen Schulferien)

Gruppenstunden der DPSG:

Wölflinge (7-11 Jahre)

Donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Jungpfadfinder (11-14 Jahre)

Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr

Pfadfinder (14-16 Jahre)

Mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr

Rover

Dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr

Kirchenchor

Mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr

Kreis für junge Musik

Dienstags von 19.15 bis 20.15 Uhr

Kleiderkammer

Jeden 1. und 3. Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Dienstag
14.30 bis 16.30 Uhr

Monatlich wiederkehrende Termine

(ausgenommen Schulferien)

Dienstags

kfd-Frauenkreis

19.00 Uhr, jeden ersten Dienstag im Monat

Freitags

Seniorengemeinschaft

jeden letzten Freitag im Monat

Gottesdienste in der Adventszeit in St. Josef

1. Advent

Samstag 27.11.2010 17.00 Uhr

Sonntag 28.11.2010 11.15 Uhr

Mittwoch 1.12.2010 6.00 Uhr

Freitag 3.12.2010 18.00 Uhr

Vorabendmesse

Hl. Messe

es singt der Kirchenchor

Roratemesse

Hl. Messe

mit sakramentlichem Segen

2. Advent

Sonntag 5.12.2010 11.15 Uhr

Mittwoch 8.12.2010 6.00 Uhr

Freitag 10.12.2010 18.00 Uhr

Familienmesse

musikalisch gestaltet vom
Kreis für junge Musik

Roratemesse

Hl. Messe

3. Advent

Sonntag 12.12.2010 11.15 Uhr

Mittwoch 15.12.2010 6.00 Uhr

Freitag 17.12.2010 16.30 Uhr -

17.30 Uhr

18.00 Uhr

Hl. Messe

Roratemesse

Beichtgelegenheit

Hl. Messe

4. Advent

Sonntag 19.12.2009 11.15 Uhr

17.00 Uhr

Mittwoch 22.12.2009 6.00 Uhr

Hl. Messe

mit Kinderkirche

Bußandacht

Roratemesse

Gottesdienste in der Weihnachtszeit in St. Josef

Heiligabend	16.00 Uhr	Familienchristmette
	22.00 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag	11.15 Uhr	Weihnachtshochamt es singt der Kirchenchor
2. Weihnachtstag	11.15 Uhr	Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kreis für junge Musik Im Anschluss ist Kindersegnung an der Krippe
Freitag 31.12.2010 (Sylvester)	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse mit Te Deum und sakr. Segen
Neujahr 1.1.2011	11.15 Uhr	Hochamt
Sonntag	2.1.2011	11.15 Uhr Hl. Messe
Freitag	7.1.2010	18.00 Uhr Hl. Messe mit sakramentlichem Segen
Samstag	8.1.2010	17.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9.1.2010	11.15 Uhr Familienmesse mit den Sternsingern (Taufe des Herrn)

Pfarrbüro**St. Peter und Paul**

Mo, Di, Mi 9 - 12 Uhr
Do und Fr 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr
Meesmannstraße 99
58456 Witten-Herbede
Tel.: (0 23 02) 7 35 07
Fax: (0 23 02) 7 99 74
E-Mail:
st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de

Pastor

Burkhard Schmelz
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88

Gemeindebüro**St. Josef**

Di 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88
E-Mail:
st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de
Homepage
www.sanktjosef.de

Küsterin

Therese Weber
Rathausplatz 17 b
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 98
privat (0 23 39) 12 76 29

Hausmeister

Familie Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Kirchbus-**vermietung**

Bernhard Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Friedhofsverwaltung

Dietrich Graf
Buchholzstraße 19
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

Gemeinderat

Herzliche Einladung. Die
Sitzungen sind öffentlich.
Bitte Aushänge beachten!
Manfred Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98

Kleiderkammer

1. + 3. Di 9.30 - 11.30 Uhr
2. + 4. Di 14.30 - 16.30 Uhr
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 23 15

Kindergarten

Ulla Papenkort
Kortenstraße 4
Tel.: (0 23 39) 47 71

**Senioren-
Gemeinschaft**

Kortenstraße 8
letzter Freitag im Monat
19.00 Uhr

DPSG

Wölflinge Do 16.30 - 18 Uhr
Juffis Do 18 - 19.30 Uhr
Pfadis Mi 19.00 - 20.30 Uhr
Rover Di 19 - 20.30 Uhr
Philipp Mundt
Tel.: (02 02) 52 78 82

**Pfadfinder-
förderverein**

Andreas Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

kfd

Frauenkreis
Christa Zelinski
Wilhelm-Kraft-Straße 20
Tel.: (0 23 39) 92 99 99
Frauengemeinschaft
Monika Heidemann
Krüner 10
Tel.: (0 23 39) 22 54

Kirchenchor

Mi 19.30 Uhr
Frank Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58

**Kreis für
junge Musik**

Di 19.15 - 20.15 Uhr
Steffi Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

**Messdiener-
gruppen**

Therese Weber
Rathausplatz 17b
Tel.: Sakristei
(0 23 39) 1 20 83 98

Kinderkirche

Fr. Friedhoff-Capitain
Scheffelstraße 9
Tel.: (0 23 39) 58 94

Katja Schlienbecker
Kortenstraße 29
Tel.: (0 23 39) 12 46 94

Gemeinde-Caritas

Erich Tolle
Gustav-Altenhain-Str. 4
Tel.: (0 23 39) 12 10 12

Nähkreis

Kursangebote
Christel Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98

**Gemeindefest-
ausschuss**

Thomas Simon
Büttenberger Str. 94
58256 Ennepetal
Tel.: (0 23 33) 60 38 38

**Kommunion-
jubiläen**

Klaus Gröger
Gevelsberger Straße 25
Tel.: (0 23 39) 61 53
Mobil: 0172 5 68 33 80

**Weihnachts-
marktkreis**

Karin Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58

Anne Motz
Schlebuscher Str. 15
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 5 04 59

Spielgruppe (1 - 3 J.)

dienstags 9.00 und 10.45 Uhr
Frau Rita Büchner
Tel.: (0 23 24) 7 18 85

Spielgruppe (ab 1,5 J.)

„Kleiner Kindergarten“
Mo, Mi u. Fr 8.45 bis 11.15 Uhr
Frau Julia Isermann
Goethestraße 48
Tel.: (0 23 24) 90 40 75

**Gemeindebrief-
redaktion**

Kortenstraße 2
Tel.: (0 23 39) 23 15

Förderverein

für den Gemeindebezirk
St. Josef, Sprockhövel-
Haßlinghausen e.V.

Norbert Motz
Schlebuscher Str. 15
58285 Gevelsberg
Mobil: 0172 2 86 45 22

Spendenkonto:
Volksbank Sprockhövel
eG BLZ 452 615 47
Kontonummer 4300

Anschriften ohne Ortsangabe = 45549 Sprockhövel, Aktivitäten ohne Angabe des Veranstaltungsortes = Gemeindeheim. Sollten Angaben dieser Seite fehlerhaft sein, informieren Sie die Redaktion bitte unter der E-Mail-Adresse anne@familie-motz.de oder telefonisch 0172 2 86 45 22.

